

Broschüre

Richtlinienbasierter Schutz beim Drucken für alle Geräte

HP Imaging & Printing Security Center



Neuerung beim Sicherheitsmanagement

Schützen Sie Ihre HP Geräteflotte mit der Lösung, die Buyers Laboratory, LLC als „wegweisend“ bezeichnet hat: dem HP Imaging & Printing Security Center.¹

HP IPSC kann Ihnen dabei helfen,

- die Sicherheit zu verbessern
- die Compliance zu steigern
- Risiken zu verringern



Hewlett-Packard Company
Imaging & Printing Security Center 2
Outstanding Achievement in
Security Solutions



Ihr Unternehmen erstellt ständig wertvolle vertrauliche Daten, die für Ihr Geschäft unverzichtbar sind. Und die Sicherheitsrisiken und Sicherheitsanforderungen steigen überall: von Firmendaten bis hin zu Finanzunterlagen. Sie nutzen vermutlich bereits diverse Sicherheitsverfahren – beispielsweise Authentifizierung, Verschlüsselung und Überwachung – um den Zugang zu Gebäuden zu kontrollieren und Daten in Netzwerken, auf PCs und Servern zu schützen. Aber ist auch ihr Bildbearbeitungs- und Druckumfeld geschützt? Die Sicherheitsrisiken und die damit verbundenen Kosten können enorm sein, sei es durch unbeaufsichtigte Dokumente in einem Drucker, den Versand sensibler Daten vom Computer zum Drucker oder die Speicherung vertraulicher Informationen auf dessen Festplatten.

Vertrauen Sie auf die „erste richtlinienbasierte Sicherheitslösung für Druck- und Bildbearbeitungsumgebungen der Branche“ – HP Imaging & Printing Security Center¹

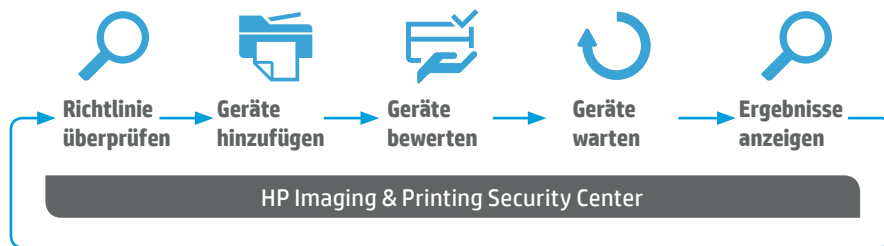
Sicherheitsmaßnahmen sind oft komplex und es kann viel Zeit kosten, sie richtig zu verstehen und umzusetzen. Jetzt allerdings müssen Sie nicht mehr so viel Zeit zum Schutz Ihrer HP Bildbearbeitungs- und Druckgeräte aufwenden und können trotzdem mit dem HP Imaging & Printing Security Center (IPSC) die Compliance verbessern.

HP IPSC ermöglicht Ihnen die Kontrolle Ihrer Flotte und bietet einen effektiven, richtlinienbasierten Ansatz zum Schutz von HP Bildbearbeitungs- und Druckgeräten in Unternehmen. Druckeradministratoren und die Sicherheitsbeauftragten der Unternehmensgruppe können den Prozess so rationalisieren, dass eine einheitliche Sicherheitsrichtlinie für alle Systeme sicher installiert und überwacht werden kann. Mit dem HP IPSC können Sie durch HP Instant-on Security auch neue HP Systeme absichern, sobald diese dem Netzwerk hinzugefügt werden. Gewährleisten Sie die Einhaltung Ihrer festgelegten Sicherheitsrichtlinien aktiv durch automatische Überwachung und risikoabhängige Berichterstellung in HP IPSC.

HP IPSC kann Ihnen helfen, den Schutz Ihrer HP Bildbearbeitungs- und Druckflotte zu verbessern, bevor Sie sich überhaupt erst mit einem Datendiebstahl befassen müssen. Schützen Sie Ihre bestehenden HP Bildbearbeitungs- und Druckgeräte und Ihre unternehmenskritischen Informationen mit dieser zuverlässigen, skalierbaren Lösung. Mit der HP Best Practices Base Policy ist es einfacher, grundlegende Schutzmaßnahmen zu treffen – und Sie benötigen dafür keine Sicherheitsexperten. Sie können aber auch mit dem HP Policy Editor eine Richtlinie rasch anpassen, um sie an Ihre spezifischen Geschäftsanforderungen anzupassen.

¹ Buyer's Lab Inc. Security Solutions Assessment. März 2013. Weitere Infos unter hp.com/go/ipsc.

Ein einfaches, intuitives Verfahren zum Schutz Ihrer Flotte



Mit dem HP Imaging & Printing Security Center können viele Routineschritte automatisiert werden, damit sich Ihre IT-Mitarbeiter auf andere Aufgaben konzentrieren können. Lesen Sie weiter, um mehr über diesen Prozess zu erfahren.

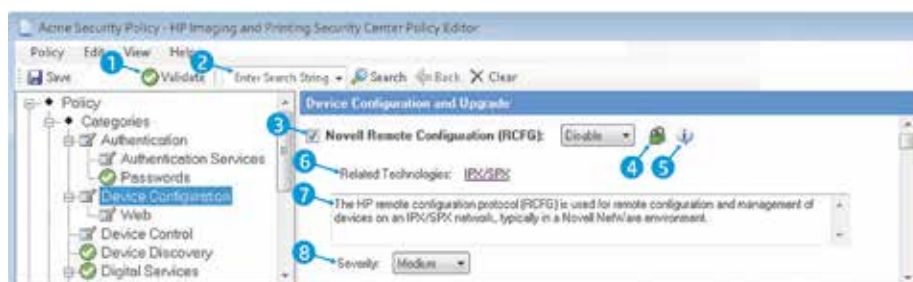
Flottenweite Sicherheit durch einfache Richtlinienerstellung



Richtlinie überprüfen

Das HP Imaging & Printing Security Center enthält Funktionen zur Erstellung und Bearbeitung von Richtlinien, mit denen die Anwendung der Sicherheitsrichtlinien des Unternehmens auf die gesamte Flotte der HP Bildbearbeitungs- und Druckgeräte ein Kinderspiel ist:

- **Einzelne Richtlinie:** Die Einrichtung und Verwendung ist intuitiv, denn HP IPSC hilft Ihnen dabei, eine Sicherheitsrichtlinie festzulegen und sie sofort auf Ihre HP Bildbearbeitungs- und Druckflotte anzuwenden. Mithilfe einer einzigen Richtlinie können Sie den Schutz von Geräten optimieren, ohne auf Typ oder Modell eines Produkts achten zu müssen.
- **HP Best Practices Base Policy:** Mit dieser Option lassen sich problemlos Sicherheitsrichtlinien erstellen, die auf der vom US National Institute of Standards and Technology genehmigten HP Security Best Practices Checklist beruhen. Die HP Best Practices Base Policy bietet Ihnen ein grundlegendes Maß an Sicherheit auf der Basis der Empfehlungen von HP Sicherheitsexperten.² Die Richtlinie lässt sich zum zusätzlichen Schutz bestimmter Abteilungen oder Teams, zum Beispiel der Rechtsabteilung, ganz einfach erweitern.
- **HP Policy Editor:** Verwalten Sie Änderungen Ihrer festgelegten Sicherheitsrichtlinie, die aufgrund von geänderten Unternehmensanforderungen, Vorschriften oder Branchenvorgaben notwendig sind. Der HP Policy Editor vereinfacht die Erstellung und Änderung von Richtlinien mit einem intuitiven Regelmodul, das Ihnen Anleitungen bietet und eine falsche Konfiguration miteinander verbundener Funktionen oder Einstellungen verhindert. Im Folgenden wird veranschaulicht, wie einfach die Verwendung von HP Policy Editor ist und welche Funktionen verfügbar sind.



- 1 Richtlinienvvalidierung stellt vor der Bewertung und Wartung Fehlerlosigkeit sicher.
- 2 Suche nach Richtlinienfunktionen
- 3 Auswahl der Funktion zur Aufnahme in die Richtlinie
- 4 HP Sicherheitsempfehlungen (Warnsymbole für problematische Einstellungen)
- 5 Informationen zu Einschränkungen der Richtlinie
- 6 Anzeige von verbundenen Funktionen
- 7 Beschreibung der Funktion der Richtlinie
- 8 Ausmaß des Sicherheitsrisikos einer Funktion, wenn keine Compliance besteht (anpassbar)

² Dieses Tool wird nur für allgemeine Vergleichszwecke zur Verfügung gestellt. Die enthaltenen Informationen basieren auf veröffentlichten und internen Spezifikationen des Herstellers und auf unternehmenseigenen Daten und Algorithmen. Die Richtigkeit der Informationen wird von Hewlett-Packard nicht garantiert. Benutzer können die in der Analyse verwendeten Sicherheitsrichtlinien individuell anpassen, was Auswirkungen auf die Ergebnisse hat. Die tatsächlichen Ergebnisse können variieren.

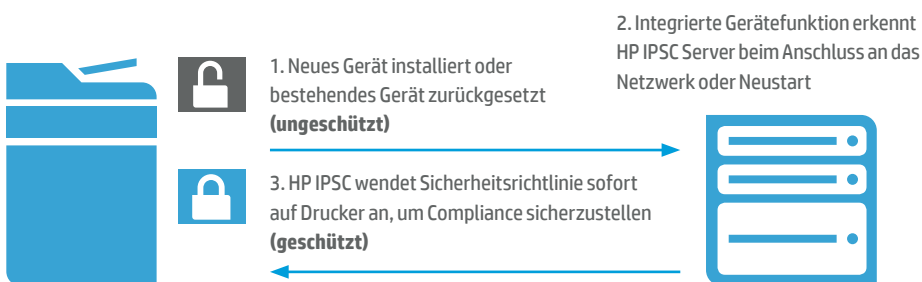
Möglichkeiten zum Hinzufügen von Geräten



Geräte hinzufügen

Eine Vielzahl von Optionen macht das Hinzufügen von HP Geräten zum HP Imaging & Printing Security Center ganz einfach.

- Sie können Geräte manuell hinzufügen, indem Sie entweder eine gültige IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts eingeben.
- Sie können eine große Anzahl von Geräten hinzufügen, indem Sie eine TXT- oder XML-Datei, z. B. XML-Exporte von HP Web Jetadmin, importieren.
- Mithilfe von HP Instant-on Security wird der Schutz automatisch erhöht, sobald ein Gerät Ihrem Netzwerk hinzugefügt wurde, oder wiederhergestellt, wenn ein Gerät zurückgesetzt wurde. HP Instant-on Security ist eine einzigartige Funktion von HP IPSC. Sie verbindet HP Geräte automatisch mit der Lösung, konfiguriert die Geräte sofort, damit sie Ihrer spezifischen Sicherheitsrichtlinie entsprechen, und spart Ihnen dadurch Zeit.³ In der folgenden Abbildung wird erläutert, wie Ihnen HP Instant-on Security hilft, Ihre Geräte zu schützen.



Geräte bewerten

Maximierung Ihrer Investitionen durch proaktive Compliance

HP IPSC führt regelmäßig Bewertungen und automatische Wartungen durch und hilft Ihnen so bei der Sicherstellung der Compliance. Sie entscheiden selbst, wie oft überprüft werden soll, ob Ihre Geräte Ihren Sicherheitsrichtlinien entsprechen. Die Überprüfung kann je nach Bedarf täglich, wöchentlich oder monatlich ausgeführt werden.

- **Bewertung:** Bei der planmäßigen Bewertung läuft HP IPSC im Hintergrund und vergleicht die Sicherheitseinstellungen Ihrer Flotte mit einer bestimmten Richtlinie. Alle nicht übereinstimmenden Funktionen werden erkannt und gemeldet.
- **Wartung:** HP IPSC wendet die korrekten Richtlinieneinstellungen automatisch für die Funktionen an, die bei der Bewertung als nicht übereinstimmend erkannt wurden. Anschließend wird die Einstellung erneut überprüft, um sicherzustellen, dass die Richtlinie erfolgreich angewendet wurde.



Geräte warten

Risikosenkung durch umfassende Berichterstellung zur Sicherheit

Schützen Sie Ihre Daten mit integrierten Tools zur Berichterstellung. Benutzer können sowohl zusammenfassende Berichte über die Risiken für die gesamte Flotte erstellen als auch spezifische Risiken einzelner Geräte oder Sicherheitseinstellungen anzeigen. HP IPSC überprüft und dokumentiert die Einhaltung Ihrer aktiven Sicherheitsrichtlinien.



Ergebnisse anzeigen

³ Verfügbar für ausgewählte Produktmodelle und Firmwareversionen. Eine Liste unterstützter Produkte finden Sie auf Seite 6. Zusätzliche Informationen erhalten Sie unter hp.com/go/ipsc.



Die Vorteile dieser benutzerfreundlichen Lösung

Hier finden Sie zwei Beispiele dafür, wie HP IPSC helfen kann, Sicherheitsrisiken zu reduzieren, Investitionen zu schützen und Ihren ROI zu maximieren.



Ausgangslage: Der Gesundheitsdienstleister XYZ besitzt Kundendaten, die ein hohes Maß an Schutz erfordern. XYZ hat eine IT-Sicherheitsrichtlinie festgelegt. Die Sicherheitsabteilung konzentriert sich jedoch auf die Client/Server-Sicherheit und hat nicht viel Zeit für eine solide Druckersicherheitsrichtlinie für mehr als 1000 Geräte. Derzeit werden nur grundlegende Sicherheitseinstellungen verwendet, da die Mitarbeiter nicht über die notwendige Zeit und das Fachwissen verfügen, um die Geräte der gesamten Bildbearbeitungs- und Druckflotte zu konfigurieren.

Lösung: Mit HP Imaging & Printing Security Center kann XYZ seine IT-Sicherheitsrichtlinie einfach in eine Druckersicherheitsrichtlinie umwandeln und diese sofort auf die mehr als 1000 Geräte anwenden. Der benutzerfreundliche integrierte Policy Editor zeigt dem Sicherheitsadministrator die Sicherheitsfunktionen an, die in der Druckerrichtlinie berücksichtigt werden sollten. Der Editor bietet auch die von HP empfohlenen Einstellungen für eine Balance zwischen Produktivität und Verwaltbarkeit bei gleichzeitiger Risikosenkung.²



Ausgangslage: Der Finanzdienstleister ABC weiß, dass der Schutz von Kundendaten entscheidend für den Erfolg des Unternehmens ist und durch Branchenvorschriften geregelt wird. Bei einer Flotte von 3100 Druckern, die oft umgestellt, verlegt und aktualisiert werden oder eine Zurücksetzung erfordern, ist die Gewährleistung der Gerätesicherheit mit großem Administrationsaufwand verbunden.

Lösung: Mit HP IPSC kann das IT-Team von ABC festlegen, dass täglich eine automatische Bewertung und Wartung der HP Bildbearbeitungs- und Druckgeräte zur Gewährleistung der Einhaltung der Unternehmensrichtlinie durchgeführt wird, und sich somit auf andere Aufgaben konzentrieren. Ein zusätzlicher Vorteil ist die Instant-on Security-Funktion der Lösung, die die Richtlinieneinstellungen automatisch anwendet, wenn neue HP Geräte zum Netzwerk hinzugefügt oder bestehende Geräte zurückgesetzt werden.³ Zum Nachweis der Einhaltung der festgelegten Sicherheitsrichtlinie können IT-Mitarbeiter integrierte Berichte für die gesamte Flotte oder für einzelne Geräte und Funktionen drucken oder speichern.

HP IPSC bietet einfache und schnelle Lösungen für Ihre Sicherheit

Ihre Bedenken	HP IPSC-Funktionen
Wie stelle ich sicher, dass meine Druck- und Bildbearbeitungsgeräte richtig geschützt sind?	<ul style="list-style-type: none"> • Integrierte Vorlage HP Best Practices Base Policy • Detaillierte Hilfe und Regelmodul • Richtlinienvvalidierung
Wie kann ich geschützte Geräte schnell und einfach einsetzen?	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Richtlinie für die gesamte Flotte • Automatische Anwendung von Einstellungen durch Bewertung und Wartung • Instant-on Security
Wie kann ich die Compliance meiner Flotte effizient sicherstellen, wenn Geräte hinzugefügt, verlegt oder gewartet werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Ausführung von Flottenbewertungen und Wartungen für nicht übereinstimmende Geräte • Instant-on Security
Wie kann ich die Compliance mit meiner Sicherheitsrichtlinie nachweisen?	<ul style="list-style-type: none"> • Automatische Einstellungsüberprüfung • Integrierte Berichterstellung zu Risiken

² Dieses Tool wird nur für allgemeine Vergleichszwecke zur Verfügung gestellt. Die enthaltenen Informationen basieren auf veröffentlichten und internen Spezifikationen des Herstellers und auf unternehmenseigenen Daten und Algorithmen. Die Richtigkeit der Informationen wird von Hewlett-Packard nicht garantiert. Benutzer können die in der Analyse verwendeten Sicherheitsrichtlinien individuell anpassen, was Auswirkungen auf die Ergebnisse hat. Die tatsächlichen Ergebnisse können variieren.

³ Verfügbar für ausgewählte Produktmodelle und Firmwareversionen. Eine Liste unterstützter Produkte finden Sie auf Seite 6. Zusätzliche Informationen erhalten Sie unter hp.com/go/ipsc.

Technische Daten

Unterstützte Netzwerkbetriebssysteme	Microsoft Windows 8.1 (32 and 64 bit), Windows 8 (32 and 64-bit), Windows 7 (32 and 64-bit), Windows Vista® (32 and 64-bit), Windows Server 2008 R2 (64-bit), Windows Server 2008 (32 and 64-bit), Windows Server 2012 (32 and 64-bit), Windows Server 2012 R2 (32 and 64 bit)
Unterstützte Datenbanken	Microsoft SQL Server 2008 R2 Express (bereitgestellt mit dem HP Imaging & Printing Security Center), SQL Server Express (2005, 2008 oder 2012), SQL Server (2005, 2008, 2008 R2 oder 2012)
Unterstützte Geräte	<p>HP LaserJet: 2300, 2300L, 2420^, 2430^, 4000, 4050, 4100, 4200, 4200L, 4240^, 4250^, 4300, 4350^, 5100, 5200^, 8150, 9000, 9040^, 9050^, P2055, P3005^, P3015*, P4014*, P4015*, P4515*, M401, M601*, M602*, M603*, M701, M706, M712*, M806*</p> <p>HP LaserJet MFP: M3027 MFP*, M3035 MFP*, M4345 MFP*, M4349 MFP*, M4555 MFP*, M5025 MFP*, M5035 MFP*, M5039 MFP*, M9040 MFP*, M9050 MFP*, M9059 MFP*, 4100 MFP, 4345 MFP^, 9000 MFP, 9000L MFP, 9040 MFP^, 9050 MFP^, M425 MFP, M435 MFP, M521 MFP, M525 MFP*, M525 Flow MFP*, M725 MFP*, M830 Flow MFP*</p> <p>HP Color LaserJet: CP3505*, CP3525*, CP4005, CP4025*, CP4525*, CP5525*, CP6015*, 3000^, 3500, 3550, 3600, 3700, 3800^, 4600, 4650, 4700^, 5500, 5550^, 9500, M451, M551*, M651*, M750*, M855*</p> <p>HP Color LaserJet MFP: CM3530 MFP*, CM4540 MFP*, CM4730 MFP*, CM6030 MFP*, CM6040 MFP*, CM6049 MFP*, 4730 MFP^, 9500 MFP, M375 MFP, M475 MFP, M476 MFP, M570 MFP, M575 MFP*, M575 flow MFP*, M680 MFP*, M680 flow MFP*, M775 MFP*, M880 flow MFP*</p> <p>HP Officejet: 251dw, X451dw, X551dw, X555*</p> <p>HP Officejet MFP: 276dw MFP, X476dw MFP, X576dw MFP, X585 MFP*, X585 flow MFP*</p> <p>Sonstige HP Geräte: Digital Sender DS 9200C^, DS 9250C*, Scanjet 7000n, 8500fn*</p> <p>HP Jetdirect-Zubehör: 620n (V.40.xx oder später), 635n (V.40.xx or later), 2700w, 2800w, 640n, 695nw</p> <p>Eine aktuelle Liste der unterstützten HP Geräte finden Sie auf hp.com/go/ipsc. HP empfiehlt ein Upgrade auf die aktuellste HP Firmware, damit die Verfügbarkeit der aktuellsten Sicherheitsfunktionen sichergestellt ist.</p> <p>* Diese Geräte unterstützen die HP IPSC Instant-on Security-Funktion über eine interne HP Jetdirect-Schnittstelle. Es gelten Mindestanforderungen für die Geräte-Firmware (Firmware-Datencodes entnehmen Sie bitte den Versionshinweisen des jeweiligen Produkts).</p> <p>^ Diese Geräte unterstützen die HP Instant-On Security-Funktion über ein auf dem Gerät installiertes HP Jetdirect 640n oder HP Jetdirect 695nw.</p>
Systemanforderungen	<p>Serveranforderungen: mindestens 2,33-GHz-Dual-Core-Prozessor, mindestens 3 GB RAM (32-Bit-Systeme), mindestens 4 GB RAM (64-Bit-Systeme)</p> <p>Clientanforderungen: PC mit mindestens 1,8-GHz-Prozessor, mindestens 2 GB RAM (32-Bit-Systeme), mindestens 4 GB RAM (64-Bit-Systeme)</p> <p>Speicheranforderungen: mindestens 4 GB verfügbarer Speicherplatz. Die für HP IPSC erforderliche Datenbankspeichermenge variiert und basiert auf Folgendem: Anzahl der bewerteten Geräte, Größe der zur Bewertung verwendeten Richtlinie, Anzahl der zur Bewertung verwendeten Richtlinien, Häufigkeit der Bewertungen und Empfehlungen von Bewertungen. Es wird dringend empfohlen, eine vollständige Instanz von SQL zu verwenden, wenn mehr als 250 Geräte verwaltet werden.</p>
Leistung	HP hat bis zu 10.000 Geräte auf einem Server getestet (eine höhere Anzahl kann möglich sein) und mit der HP Best Practices Base Policy 1500 Gerätebewertungen pro Stunde erreicht.
Unterstützte Sprachen	Englisch

Bestellinformationen

Produkt	Software-Lizenz für HP Imaging & Printing Security Center <ul style="list-style-type: none"> • 50-Geräte-Lizenz (A6A38BAE) • 250-Geräte-Lizenz (A6A39BAE) • 1000-Geräte-Lizenz (A6A40BAE) • 5000-Geräte-Lizenz (A6A41BAE) Lizenzen gelten auf unbegrenzte Zeit und können beliebig kombiniert werden, um die gewünschte Anzahl von Geräten zu erreichen.
Unterstützung und Wartung	HP CarePack für ein Jahr: 50 Geräte (U1Q16E), 250 Geräte (U1Q18E), 1000 Geräte (U1Q20E), 5000 Geräte (U1Q22E) HP CarePack für drei Jahre: 50 Geräte (U1Q17E), 250 Geräte (U1Q19E), 1000 Geräte (U1Q21E), 5000 Geräte (U1Q23E)

Weitere Informationen

Weitere Hinweise dazu, wie Sie HP Imaging & Printing Security Center zu einem integralen Bestandteil der Gesamtstrategie Ihres Unternehmens bezüglich der IT-Sicherheit machen, sowie eine kostenlose 60-Tage-Demoversion erhalten Sie unter hp.com/go/ipsc, von Ihrem zuständigen Ansprechpartner bei HP oder einem HP Document Solutions Specialist. Weitere Infos zu anderen HP Bildbearbeitungs- und Druckgeräten finden Sie unter hp.com/go/secureprinting.

Registrierung für Updates unter hp.com/go/getupdated

